

Medieninformation

Polizeidirektion Dresden

Ihr Ansprechpartner
Thomas Geithner

Durchwahl
Telefon +49 351 483 2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de*

14.09.2023

Medieninformation Polizeidirektion Dresden Nr. 515|23 Bombe wird heute entschärft – Details zur Evakuierung

Autor: Uwe Hofmann (uh)

Landeshauptstadt Dresden

Bombe wird heute entschärft – Details zur Evakuierung

Die am Donnerstagmorgen an der Washingtonstraße aufgefundene Weltkriegsbombe soll in der Nacht zu Freitag entschärft werden. Dahingehend ist zwischenzeitlich der Evakuierungsbereich festgelegt worden (siehe Karte).

Alle etwa 2.200 Menschen, die in dem Evakuierungsgebiet wohnen, werden aufgefordert, den Bereich bis zum 14.09.2023, 18:00 Uhr zu verlassen.

Für die Betroffenen sind eine Notunterkunft in der Messehalle 2 der Dresdner Messe (Messering 6) sowie Busshuttles vorbereitet. Die Shuttlebusse starten an der Haltestelle »Overbeckstraße«. Nähere Informationen finden sich auf der Internetseite der Landeshauptstadt Dresden:

www.dresden.de/bombe

Hinweise zum richtigen Verhalten bei einer Evakuierung sind hier einzusehen:

[https://www.dresden.de/de/rathaus/aemter-und-einrichtungen/
unternehmen/feuerwehr/katastrophenschutz/evakuierung.php](https://www.dresden.de/de/rathaus/aemter-und-einrichtungen/unternehmen/feuerwehr/katastrophenschutz/evakuierung.php)

Zu Beginn der Evakuierung wird durch die Integrierte Regionalleitstelle die Sirene an der Feuer- und Rettungswache Übigau ausgelöst, um die Bevölkerung im Warnradius über die Evakuierungsmaßnahmen zu

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

[https://www.polizei.sachsen.de/
de/pdd.htm](https://www.polizei.sachsen.de/de/pdd.htm)

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

informieren. Parallel erfolgt über das Modulare Warnsystem des Bundes (MoWaS) eine Information über Warnapps.

Die Feuer- und Rettungswache Übigau, die Branddirektion sowie die Integrierte Regionalleitstelle Dresden (IRLS) der Dresdner Feuerwehr liegen im Evakuierungsgebiet. Nach einer Vor-Ort-Besichtigung mit dem Sprengmeister des Kampfmittelbeseitigungsdienstes wurde festgelegt, dass das gesamte Gebäude – mit Ausnahme des Arbeitsraums der Rettungsleitstelle – zum Zeitpunkt der Entschärfung geräumt sein muss. Da sich die Räume der IRLS auf der von der Bombe abgewandten Seite befindet, genügt hier luftschutzmäßiges Verhalten, so dass der größte Teil der Leitstelle in Betrieb bleiben kann. Alle anderen Bereiche der IRLS sind in die Reserveleitstelle an der Feuer- und Rettungswache Altstadt umgezogen. Der Notruf 112 bleibt ohne Einschränkungen erreichbar.

Medienvertreterinnen und Medienvertreter stehen Sprecher der Feuerwehr Dresden und der Polizeidirektion Dresden auf dem Parkplatz P7 der Messe Dresden für Fragen gern zur Verfügung. Dort befindet sich der Kräftesammelplatz der Einsatzkräfte

Aktuelle Informationen sind auf den Internetseiten und den Social-Media-Kanälen der Feuerwehr Dresden sowie der sächsischen Polizei veröffentlicht. Zudem hat die Stadt Dresden ein Bürgertelefon unter der Rufnummer (0351) 488 76 66 eingerichtet. (uh)

Medien:

Foto: Evakuierungskarte